

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

erhielt das Linzer Privilegium für seine Verdienste in Steyr, „weil er es gewagt, schon im 17. Jahrhundert in dieser Stadt eine Buchdruckerei und Buchhandlung zu eröffnen, was der Stadt Steyr, dann der umliegenden Nachbarschaft und Geistlichkeit sowie der studierenden Jugend zu großem Nutzen gereiche“. Auinger erscheint im Steuerbuche des Jahres 1694 „in der hinteren Zeilen, oberes Viertel“ mit zwei Gulden besteuert. Man muß annehmen, daß Auinger bereits vor 1694 dort gewirkt hat, wahrscheinlich aber nicht lange vorher, denn 1681 wird eine von der Stadtgemeinde Steyr veranlaßte Beschreibung eines Kaisereinzuges in Steyr noch bei Johann Jakob Mayr in Linz gedruckt. Auinger hatte keinen unmittelbaren Nachfolger in Steyr. Der erste Steyrer Druck, der weiter bekannt ist, stammt von Johann Peter Roßmann aus dem Jahre 1709. Roßmann starb 1710 und seine Witwe verkaufte die Druckerei 1711 an Matthias Schütz. Dann erscheint als Eigentümer Ferdinand Holzmayr und nach ihm der Buchdrucker Abraham Wimmer, welcher letzterer das Geschäft am 1. März 1790 an Josef Meder auf dem Hause 49, Grünmarkt, verkaufte. Johann Meder war Setzer bei Auinger in Linz gewesen. Nach seinem Tode ging die Firma auf seine Witwe Barbara Meder über, die sie 1804 an Josef Greiß, einen Gehilfen der Druckerei, verkaufte. Die Druckerei ging dann im Erbschaftswege an dessen Sohn Josef Greiß und am 20. Jänner 1837 durch Kauf an den Buchdrucker Johann Michael Haas in Wels über. Johann Haas war, wie bereits erwähnt, 1851 nach Steyr übersiedelt und hatte sein Welser Geschäft seinem Sohne übergeben. Nach Michael Haas erscheinen seine Töchter Anna und Theresia Haas und von 1888 an Emil Haas als Besitzer der Druckerei. Der letzte Inhaber war Hugo Drahowal. Gegenwärtig ist die auf dem Hause Nr. 49 auf dem Grünmarkt radizierte Konzession im Besitze der Volksbank für Bad Hall und ruht.

RIED 1750 kam Matthias Kränzl, 13 Jahre alt, ein geborener Kremser, zu dem damaligen Buchdrucker in Krems in die Lehre. Er arbeitete 1757 als Setzer in Wien und 1759 in der Buchdruckerei Prambsteidl in Linz. Hier verheiratete er sich mit der Linzerin Katharina Eidenberger und bewarb sich um eine Konzession für Braunau, an welchem Orte ein Kreisamt errichtet werden sollte. Er erhielt dieselbe auch am 4. Jänner 1780. Bevor jedoch das Kreisamt in Braunau errichtet war, wurde der Sitz desselben nach Ried verlegt, und Kränzl schritt um die Verlegung seiner Konzession nach Ried ein, die ihm auch bewilligt wurde. Er begann am 10. Juni 1780 mit dem Betriebe. In einem noch erhaltenen Gedenkbuche bemerkt er, daß